



## Pressemitteilung

### **LANUV informiert in einer zweiten Bürgerversammlung über die standorttreue Wölfin im Wolfsgebiet rund um Schermbeck**

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger über das erste Wolfsgebiet in Nordrhein-Westfalen veranstaltet das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) eine weitere Bürgerversammlung. Damit folgt das LANUV der Zusage und dem Wunsch der Menschen vor Ort, eine weitere Informationsveranstaltung folgen zu lassen. Das „Wolfsgebiet Schermbeck“ wurde am 1. Oktober 2018 offiziell eingerichtet und umfasst einen bedeutenden Anteil des Naturparks Hohe Mark mit seinen ausgedehnten Wäldern und angrenzenden Kulturlandschaften. Nach Westen hin erstreckt sich das Wolfsgebiet bis zum Rhein, im Süden bis zur A2.

Die Bürgerversammlung zum Thema „Wolfsgebiet Schermbeck“ findet statt am

**Mittwoch, den 14. November 2018,  
in der Aula der Gesamtschule Hünxe,  
In den Elsen 34, 46569 Hünxe.**

**Einlass ist ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr.**

**Parkmöglichkeiten gibt es am Sportplatz des STV Hünxe,  
Kreuzung In den Elsen – Klever Straße**

Als Ansprechpartner zur Verfügung stehen werden der Präsident des LANUV Dr. Thomas Delschen, der Leiter der LANUV-Abteilung für

Essen  
23. Oktober 2018

Wilhelm Deitermann  
Telefon 02361/305-1337  
Mobil: 0162/2091251  
wilhelm.deitermann@  
lanuv.nrw.de

Birgit Kaiser de Garcia  
Telefon 02361/305-1860  
Mobil: 0162/2096628  
birgit.kaiserdegarcia@  
lanuv.nrw.de

[pressestelle@lanuv.nrw.de](mailto:pressestelle@lanuv.nrw.de)

[www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Wallneyer Straße 6  
45133 Essen  
Telefon 0201/7995-0  
poststelle@lanuv.nrw.de



Artenschutz und Leiter der Wolfs-Arbeitsgruppe in Nordrhein-Westfalen Dr. Matthias Kaiser.

Als Vertreter des NRW-Umweltministeriums wird der Abteilungsleiter für Forst und Naturschutz Hubert Kaiser und der stellvertretende Pressesprecher Peter Schütz für Fragen zur Verfügung stehen.

Fragen zur Abwicklung von Fördermaßnahmen im Wolfsgebiet liegen in der Verantwortung der Bezirksregierung Münster, diese wird vertreten von Maike Vossenberghaus aus dem Dezernat für Natur- und Landschaftsschutz.

Weitere Angaben zum Wolfsmanagement in Nordrhein-Westfalen (Verbreitungskarte, Wolfs- und Luchsberater in NRW, Förderrichtlinien Wolf NRW) gibt es unter [www.wolf.nrw](http://www.wolf.nrw).

Informationen zum bundesweiten Monitoringstandard, der auch in NRW angewendet wird, gibt es bei der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW):

DBBW/Wolfsmonitoring:

<https://dbb-wolf.de/Wolfsmanagement/monitoring>

Beim Landesumweltamt (LANUV) können Hinweise auf Wölfe unter der Telefonnummer 02361-305-0 gemeldet werden. Außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende in der Nachrichtenbereitschaftszentrale des LANUV: 0201-714488.

DNA-Proben mit Verdacht auf einen Wolf werden untersucht durch das Senckenberg Forschungsinstitut, das im Auftrag von Bundes- und Landesbehörden als „Nationales Referenzzentrum für genetische Untersuchungen bei Luchs und Wolf“ genetische Proben aus ganz Deutschland untersucht. Mehr Informationen zum Senckenberg



Forschungsinstitut sind zu finden unter

[http://www.senckenberg.de/root/index.php?page\\_id=5821](http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=5821)

Seite 3 von 3

---

**Über LANUV:** Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: [lanuv.nrw.de](http://lanuv.nrw.de); Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter®!